

DEUTSCHMEISTER-SCHÜTZENGILODE BAD MERGENTHEIMBEI DEN  
WÜRTTEMBERGISCHEN MEISTERSCHAFTEN IM SPORTSCHIEßEN GUTE PLATZIERUNGEN ERREICHT

## Markus Münig erringt Meistertitel



Markus Münig von der Deutschmeister-Schützengilde Bad Mergentheim im KK-Liegendwettkampf bei den württembergischen Landesmeisterschaften.

Bei den württembergischen Landesmeisterschaften im Sportschießen hat Markus Münig von der DMSG Bad Mergentheim den Titel in der Disziplin KK 3x40 gewonnen.

Bad Mergentheim. Bei den Württembergischen Landesmeisterschaften im Sportschießen ging die Deutschmeister-Schützengilde 1478 Bad Mergentheim mit insgesamt neun Schützen an den Start, die sich zuvor allesamt bei den vorangegangenen Kreis- und Bezirksmeisterschaften entsprechend qualifiziert hatten.

In der Schüler-Klasse traten Nico Bauer, Matthias Reese und Mariella Münig an. Der bereits erfahrene Jungschütze Nico Bauer erreichte im Luftgewehr 180 von möglichen 200 Ringen und damit Platz elf.

In der weiter von ihm absolvierten Disziplin Luftgewehr 3-Stellung, in welcher jeweils 20 Schuss kniend, liegend und stehend abgegeben werden, erzielte er 555 von möglichen 600 Ringen und belegte mit diesem guten Ergebnis Platz sieben.



Für Matthias Reese und Mariella Münig war es die erste Teilnahme an einer Landesmeisterschaft. Entsprechend groß war die Aufregung. Souverän

meisterten die beiden die Wettkampfsituation und konnten trotz großer Anspannung ihre Schießergebnisse aus dem Training bestätigen beziehungsweise sogar übertreffen. Beide gingen mit dem Luftgewehr und in der Disziplin 3 x 20 Luftgewehr an den Start. Dabei erreichte Matthias einmal Platz 105 und einmal Platz 29. Die erst elfjährige Mariella platzierte sich einmal auf dem 51. und einmal auf dem 16. Rang. Gemeinsam erreichten die drei in der Mannschaftswertung Schüler Platz 16 im Luftgewehr und Platz sechs im Luftgewehr 3-Stellungswettkampf.

Bei den Junioren II gingen der 16-jährige Simon Schühl und sein 17-jähriger Mannschaftskollege Markus Münig an den Start.

Simon Schühl erreichte in der Disziplin Luftgewehr mit sehr guten 384 Ringen Platz acht. Dabei war die Konkurrenz der insgesamt 98 angetretenen Schützen in dieser Altersklasse sehr groß und das Feld insbesondere bei den vorderen Plätzen sehr eng.

Konkurrenz kam dabei auch aus den eigenen Reihen: sein Mannschaftskollege Markus Münig erzielte 387 von möglichen 400 Ringen und sicherte sich damit Platz fünf.

Weiter trat Markus in insgesamt drei Disziplinen mit dem Kleinkaliber-Gewehr (KK) an: Im KK 3x20 Wettkampf, bei welchem auf eine Distanz von 50 m je 20 Schuss kniend, liegend und stehend abgegeben werden, erreichte er mit 546 Ringen Platz sieben. In der weiteren Disziplin KK-liegend 60 Schuss waren es sehr gute 578 Ringe, die ihm Platz sechs sicherten. Sein bestes Ergebnis gelang ihm jedoch in der für ihn neuen Disziplin KK 3x40, bei welcher auf eine Distanz von 50 m je 40 Schuss kniend, liegend und stehend abgegeben werden.

Ein Wettkampf, der sich über zwei Stunden erstreckt und enorm viel Ausdauer, Kraft und Konzentration erfordert. Hier kam ihm neben dem Training durch Marco Imhof und Michael Krank vor Ort auch sein intensives Training im Landeskader am Landesleistungszentrum in Pforzheim zugute, das er seit nunmehr einem Jahr absolviert. Mit dem Gesamtergebnis von 1129 Ringen konnte er sich mit einem deutlichen Vorsprung von 17 Ringen zum Zweitplatzierten den ersten Platz und damit den Landesmeistertitel sichern.

In der Altersklasse Herren I traten Marco Imhof und Nico Imhof in den Disziplinen Luftgewehr und KK-liegend an. Mit dem Luftgewehr erzielte Marco Imhof 365 Ringen und Platz 142, dicht gefolgt von seinem Bruder Nico Imhof, der sich mit 367 Ringen Platz 132 sichern konnte. Auch beim KK-liegend-Wettkampf lagen die beiden mit ihren Ergebnissen sehr eng beieinander: hier erreichte Nico Imhof 566 Ringe (Platz 37) und lag diesmal knapp hinter Marco Imhof, der mit 568 Ringen Platz 35 erreichte.

Bei der Altersklasse Herren II ging Michael Krank an den Start. In der Disziplin KK-100 m, bei welcher mit dem Kleinkaliber-Gewehr auf eine Distanz von 100 m insgesamt 30 Schuss abgegeben werden, erreichte er 286 von 300 möglichen Ringen, was Platz zwölf bedeutete.

Mit dem Luftgewehr erzielte er sodann hervorragende 390 Ringe und sicherte sich damit sogar den dritten Platz auf dem Treppchen.

Manfred Münig setzte in diesem Jahr seine Schwerpunkte in seiner Paradedisziplin, dem Sommerbiathlon. Hier wird im Wechsel eine bestimmte Laufstrecke absolviert und dann auf Klappscheiben mit dem Luftgewehr geschossen. Die besondere Herausforderung besteht bei dieser Disziplin darin, den Puls möglichst schnell wieder ruhig zu bekommen, um dann die Schießserie im besten Fall fehlerfrei zu absolvieren, denn für jeden Fehlschuss drohen Strafrunden.

Manfred Münig ging zum einen im Einzelstart mit einer Distanz von vier Kilometer und zum anderen im Massenstart mit sechs Kilometer Strecke an den Start. Bei beiden Wettkämpfen gelang es ihm trotz der heißen sommerlichen Temperaturen, die den einen oder anderen Sportler kapitulieren ließen, zweimal den zweiten Platz für sich zu erreichen.

Als zweifacher Vize-Landesmeister reiht er sich damit in die sehr erfolgreiche Riege der DMSG-Sportler ein. Aufgrund der sehr guten Ergebnisse der DMSG-Schützen haben sich gleich mehrere von ihnen für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Diese finden Ende August, Anfang September in München statt.